



Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

NORDMAZEDONIEN, ALBANIEN UND MONTENEGRO

BALKAN

14 Tage Erlebnis-Reise

Erlebnisberater*in

Annabel Wiemann

+49 30 347996-259

erlebnisberatung@chamaeleon-reisen.de



HIGHLIGHTS

Südlichster Fjord Europas: Die Bucht von Kotor
 Die Bergwelt der Albanischen Alpen
 Badefreuden an der Adria
 UNESCO-Welterbe Gjirokaster, Butrint & Berat
 Per Ruderboot zu den Quellen des Ohridsee
 Bootsfahrt auf dem Skutarisee



REISEVERLAUF

Wie jetzt, du warst noch nie auf der Balkanhalbinsel?! Dann wird es aber höchste Zeit. Majestätische Gebirgsketten und Bergseen, mittelalterliche Burgen und eine bunte Mischung aus griechischer, römischer, slawischer und osmanischer Kultur. Du willst lieber an die Adriaküste? Gibt es hier auch.

Der Flug nach **Skopje ①** reicht höchstens für ein kleines Nickerchen. Die Welt ist trotzdem eine andere. Nachdem du am Abend noch ein bisschen ziellos durch die prachtvolle Hauptstadt Nordmazedoniens geschlendert bist, bekommst du es am nächsten Morgen mit einem Profi zu tun. Der hat dir ein paar Takte zu erzählen, ob nun zum Alexander-Brunnen, zur Altstadt mit türkischem Basar oder dem Weg nach **Bitola ②**. Doch halt, kurz bevor wir da sind, zieht uns ein Weinhotel magisch an, wo wir einfach bleiben.

So, jetzt aber wirklich nach Bitola, das wichtige Handelszentrum, was durchaus Relevanz für dich hat. Denn ohne Handeln bekommst du auf dem Wochenmarkt hier nix, nicht mal eine Buddelschippe, um die Mosaiken, Theater, Basiliken der angeblich uralten griechischen Schönheit Heraclea Lyncestis weiter auszugraben. Uralt? Darüber lacht der zwei Millionen alte **Ohridsee ③ ④** nur. In und um Ohrid kannst du – wenn dir Konfessionen schnurz sind – jeden Tag des Jahres in eine andere Kirche gehen. Wir picken uns die Rosinen raus und schauen im Kloster Sveti Naum vorbei, wo wir auf einem Ruderboot die Quellen des Sees suchen und finden. Und ob die Kirche Sveti Sofia oder die legendäre Festung König Samuels jetzt den Ausschlag gegeben haben für den UNESCO-Stempel, kann uns ziemlich egal sein.

Dass Ja »Po« und Nein »Jo« auf albanisch heißt, lernen wir, als wir die Grenze nach Albanien überqueren, das auch noch ein mehr als vorzeigbares Stück vom Ohridsee-Kuchen hat, dazu noch mit majestätischen Bergketten dahinter. In Voskopoja werden wir von einer albanischen Familie herzlich empfangen und bewirtet. Ein paar Kilometer weiter, im altehrwürdigen **Korca ⑤** lässt es sich gut aushalten auf den weitläufigen Plätzen und Straßen wie dem Bulevardi Republika. Ein »Birra Korca« ist hier ein Muss, gibt es bestimmt auch ohne Umdrehungen. Und falls es dann doch ein paar



Kalorien zu viel werden, schaffen wir schnell Abhilfe. Aber auf jeden Fall in schön: Treppauf, treppab geht es dann später in **Gjirokaster 6**, die Stadt der Steine und höchstoffizielles Welterbe.

In **Butrint 7** hat schon vor 3.000 Jahren der Bär gesteppt, besser gesagt der Stier, und der hat eigentlich auch nicht gesteppt. Ach, frage einfach vor Ort. Der Weg nach Saranda ist nicht mehr weit, wo das Ionische Meer dich fast ein bisschen unverschämt anfunkelt und mit dem Blick bis nach Korfu angibt. Ja, Griechenland ist verdammt nah dran, aber das musst du dir fürs nächste Jahr aufsparen. Als Trost dient der Besuch auf dem Weingut der Familie Cobo. Und auch **Berat 8**, wörtlich »die schöne Stadt«, tröstet uns mit Weltkulturerbe, wohin du schaut.

»Stadt der Farben« wird **Tirana 9** genannt, weil nach der tristen Sozialismus-Zeit gefühlt jedes Gebäude einen bunten Anstrich bekommen hat. »Stadt der Lebensfreude« trifft es fast noch besser. Ob das am Durchschnittsalter um die 30 liegt? Außer Frage steht, dass du am Ende des Tages bei der Seilbahnfahrt auf den Hausberg Tiranas allerlei Bestaunenswertes erlebt und gesehen hast, nicht zuletzt den beeindruckenden Anblick der Et'Hem-Bey-Moschee. Und wenn du es am Abend mit den jungen Hüpferrinnen und Hüpferrn krachen lassen willst, geht auch das.

Wieder mal ein Tag, an dem du zu Recht dankbar bist, nicht im Mittelalter zu leben. Die osmanischen Heere waren beim Sturm auf die Burg von Kruja nämlich nicht zimperlich. Auf dem Basar gibt es dafür so ziemlich alles, was von Hand hergestellt werden kann. Das ganze Gegenteil von handgemacht ist dann die Natur rund um **Shkodra 10**, ein Ort, von dem scheinbar auch Römer, Serben, Venezianer, Türken und Österreicher mordsmäßig begeistert waren. Tschüss Albanien, guten Morgen Montenegro. Die sensationelle Natur hört an der Grenze zum Glück nicht auf, der Skutarisee ist groß genug zum Teilen. Da fallen wir mit unserem Bötchen gar nicht weiter auf, wenn wir durch das Vogelparadies zum ehemaligen Alcatraz Montenegros schippern, bevor dich am Abend die Adriaküste in **Petrovac 11** liebevoll umfängt.

Keine Sorge, es werden drei Nächte hier, und drumherum ist auch nicht schlecht: Strände, Buchten, fantastischer Blick über die Adria. Italien war gestern! Wenn wir in **Cetinje 12** ankommen, glänzen die Pupillen noch vor Rührung und in der alten Hauptstadt



Montenegros verstehst du sofort, warum der Präsident nicht umzieht: Ist einfach zu schön hier. Und – hui – ein paar kurvenreiche Bergstraßen später wartet in Njegusi ein Gaumenschmauspäuschen. Mäßigung bleibt jedoch das Gebot der Stunde, das Boot in Budva schwankt schon genug, wenn es uns zu den Inseln Sveti Nikola und Sveti Stefan bringt.

Was ist denn hier los? Sieht ja aus wie ein Fjord in Norwegen, die **Bucht von Kotor** ¹³, nur dass sie im hohen Norden nicht dieses unvergleichliche Adria-Licht haben. Am Abend kannst du dann beim traditionellen »Sartsch« noch einmal über die Stränge schlagen. Verrate aber nicht, falls du noch länger an der Traumküste Montenegros bleibst. Das kann zu Neid führen, wenn alle Anderen am nächsten Tag zum **Flughafen** ¹⁴ gebracht werden.

LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Erlebnis-Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Austrian Airlines nach Skopje und zurück mit Lufthansa von Podgorica
- Rail&Fly in der 1. Klasse der DB zum Flughafen und zurück (<https://www.bahnreise.de/geltungsbereich>)
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- 13 Übernachtungen in Hotels
- Täglich Frühstück, 5 x Mittagessen, 3 x Snacks, 4 x Abendessen
- 2 Weinproben
- 4 Bootstouren
- Zu Besuch auf der Olivenfarm von Familie Metovic
- Strandhotel in Montenegro
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- 61 m² Regenwald auf deinen Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

HINWEISE ZU DEN LEISTUNGEN UND ZUR REISE



- Bei Buchung mit **Anreise in Eigenregie** sind der Linienflug, Rail&Fly und die Flughafentransfers **nicht** in den Leistungen enthalten.
- **Hotelreservierung:** Zu allen Besonderheiten, die für Albanien gelten, gehört auch die Feststellung, dass es schön klein ist. Alles sehen, alles erleben, hier geht es. Manchmal auch nicht, denn die Saison ist kurz und die Gäste zahlreich, weshalb die feste Zusage einer Hotelbuchung mitunter nur relativ fest ist. Klappt eigentlich immer, aber manchmal heißt es kurz vor der Reise: Alle Zimmer vergeben. Und vergebens ist dann auch der Hinweis auf die bestehende Reservierung. Weg ist weg. Sollte das in deinem Fall passieren, setzen wir alles daran, ein gleichwertiges Hotel für Sie zu finden.
- Auf unseren Reisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende **Barrierefreiheit** garantieren, sodass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten dich gern zu deinen Bedürfnissen und deinem gewählten Reiseziel.

ANSCHLUSSPROGRAMME

- Nachträumen Adriaküste Montenegro: Petrovac



DEIN TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Willkommen in Nordmazedonien -

Mit gepackten Koffern und voller Vorfreude begibst du dich zum Flughafen und fliegst nach Skopje. Am Flughafen wirst du bereits erwartet und zu deiner Unterkunft gebracht. Je nach Ankunftszeit hast du Gelegenheit, Nordmazedoniens aparte Hauptstadt auf eigene Faust zu erkunden. Skopje überrascht mit einer Mischung verschiedener Sehenswürdigkeiten aus beliebten Städten Europas: Doppeldeckerbusse wie in London, ein Triumphbogen wie in Paris, ein Monument des Brandenburger Tors und ein alter türkischer Basar. Sei gespannt, es gibt viel zu entdecken!

Solun Hotel



Das Solun Hotel in Skopje ist idealer Ausgangspunkt, um die Stadt zu erkunden. Zu den beliebten Sehenswürdigkeiten in der Nähe gehören unter anderem der Hauptplatz, das Mutter-Teresa-Gedenkhause und die Steinbrücke. Neben seiner ausgezeichneten Lage bietet das Hotel gemütliche Zimmer mit komfortabler Ausstattung. Ein elegantes À-la-carte-Restaurant und eine Bar mit Terrasse sorgen für das kulinarische Wohl der Gäste.

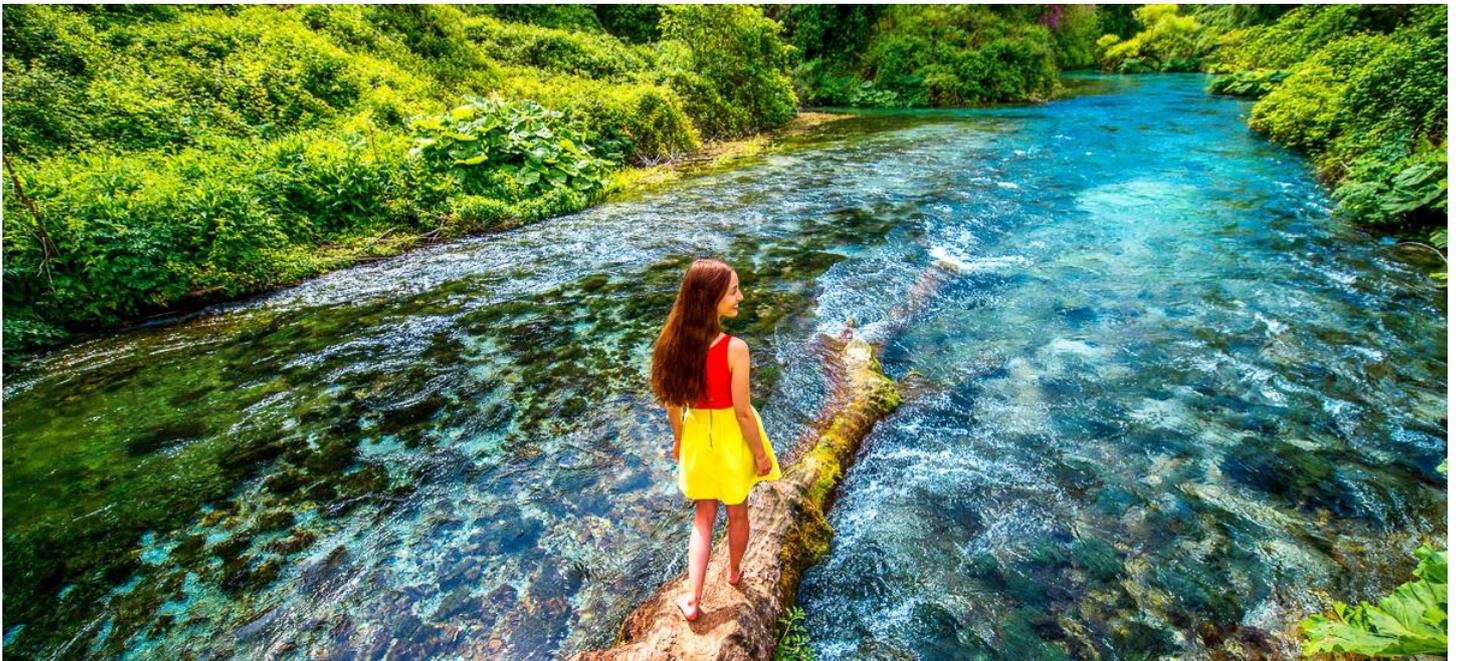
<https://www.hotelsolun.com/>

Die Fahrstrecke umfasst ca. 30 km.

Bitte achte bei der Ankunft am Flughafen von Skopje auf ein Schild mit der Aufschrift Chamäleon bzw. deinem Namen. Der Transfer zu deiner Unterkunft erfolgt in der Regel durch eine englisch sprechende Fahrerin bzw. einen englisch sprechenden Fahrer.

2. Skopje – mediterranes Flair im südlichen Balkan -

Deine Reiseleitung erwartet dich heute voller Spannung in der Hotelloobby. Skopje besteht im Groben aus drei Teilen: Das innere Stadtzentrum westlich vom Fluss Vardar, die



Altstadt mit dem alten türkischen Basar und das äußere Skopje bis zum Matka Canyon. Während der Stadtbesichtigung kommst du an der Festung Kale vorbei, die sich auf einem Hügel über der Stadt erhebt. Du besuchst die Kirche Sveti Spas, deren Ikonostase als wahres Meisterwerk gilt. Du entdeckst die reizvolle Altstadt im osmanischen Stil und die Neustadt mit dem Alexander-Brunnen. Lasse dich treiben und genieße die besondere Atmosphäre Skopjes. Mutter Teresa ist die berühmteste Tochter der Stadt. 1910 hier geboren, wurde ihr zum Gedenken ein Museum errichtet, an dem Ort, wo sich früher die Kirche befand, in der sie getauft wurde. Im Kloster Matka - Heilige Mutter Gottes - triffst du Nonnen, die unter anderem für Oberhäupter der orthodoxen Kirchen weltweit traditionelle Roben nähen. Du wirfst einen Blick in die Nähstube und erhältst einen Einblick in die hochkomplexe Arbeit. Später brichst du auf nach Bitola, wo du heute in einem Weinhotel übernachtest.

Ciflik Winery



Die Ciflik Winery ist ein familiengeführtes Boutique-Weinhotel westlich der Stadt Bitola, idyllisch unterhalb des Dorfes Brusnik gelegen. Die Unterkunft beherbergt 12 modern eingerichtete Zimmer, die gemütlichen Komfort für einen entspannten Schlaf bieten. Im Restaurant mit wunderschöner Terrasse und Garten können Gäste die exquisite kulinarische Küche in Kombination mit den hauseigenen Weinen genießen.

<https://www.facebook.com/ciflikwinery>

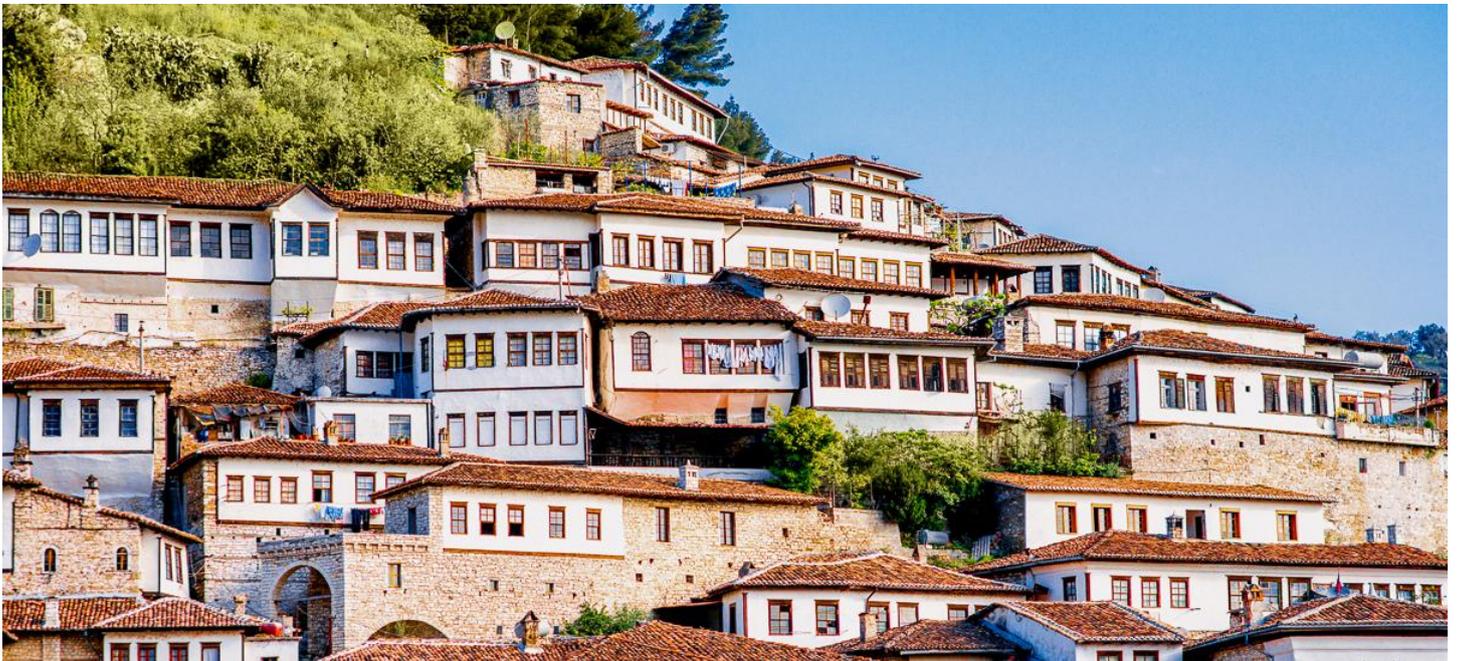
Das Frühstück und das Abendessen mit Verkostung der hauseigenen Weine sind im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 230 km.

Bitte finde dich um 9 Uhr mit deinem Reisegepäck im Lobby-Bereich ein. Hier triffst du deine Mitreisenden sowie deine Reiseleitung.

3. Bitola – Das Herz Mazedoniens -

Bitola am Fuß des Baba-Gebirges ist zugleich die zweitgrößte Stadt Nordmazedoniens. Durch ihre Lage an bedeutungsvollen Regionalwegen ist sie reich an alter Geschichte. Am Morgen schlenderst du gemütlich über den Wochenmarkt. Hier findest du alles von frischem Obst und Gemüse bis hin zu Eiern, Oliven, hausgemachtem Käse und vielem mehr. Natürlich regional von Bauernhöfen aus der Umgebung. Aber Achtung – es gilt zu



handeln! Nahe Bitola befinden sich die Ausgrabungen von Heraclea Lincestis. Die archäologische Stätte wurde wohl von Philipp II. von Makedonien zwischen 359 und 356 v. Chr. gegründet. Bei Ausgrabungen konnten unter anderem Teile der Akropolis, das Theater und zwei Basiliken mit spätantiken Mosaiken freigelegt werden. Dann lockt der älteste und tiefste See Europas, der Ohridsee. Die gleichnamige Kleinstadt und der See sind Teil des UNESCO-Weltkulturerbes.

Hotel Nova Riviera



Das Hotel Nova Riviera ist ideal am Ufer des Ohridsees und fußläufig zur wunderschönen Altstadt gelegen. Jedes der Zimmer ist modern eingerichtet und hat einen französischen Balkon. Im Restaurant mit tollem Panoramablick auf den See werden traditionelle mazedonische Gerichte serviert, die aus lokalen Produkten zubereitet werden.

Frühstück und Abendessen sind im Preis inbegriffen.

Die Fahrstrecke umfasst 70 km.

4. Ohrid – malerisch und heilig -

Die Altstadt von Ohrid sieht aus wie ein charmantes Fischerdorf am Mittelmeer. Kleine, weiße Häuser, die sich vom Hafen bis hinauf auf einen Hügel ziehen. Die Bergkette im Hintergrund - grün bewachsen und imposant. Und dann noch die Farbe des Sees, ein sattes Blau. Gleich drei Wow-Momente, und der Tag hat erst begonnen! Los geht's mit einem Ausflug zum Kloster Sveti Naum, dem wohl wichtigsten Heiligtum der orthodoxen Kirche und seinen einzigartigen mittelalterlichen Fresken. Die unterirdischen Quellen des Ohridsees entdeckst du anschließend per Ruderboot und am Nachmittag schipperst du zum wohl bekanntesten Fotopunkt Mazedoniens. Die steinerne Kirche Kaneo steht auf einer Felsspitze und ragt über den See. In und um Ohrid befinden sich etwa 365 Kirchen und Klöster, was dem Ort den Beinamen »Jerusalem des Balkans« eingebracht hat. Auf einem Stadtrundgang siehst du unter anderem Highlights wie die Festung des Königs Samuel, die Kirche Sveti Sofia, die unter der osmanischen Herrschaft in eine Moschee umgewandelt wurde und du besuchst die Kirche Sveti Peribleptos. Nahe der Kirche wurde eine alte Basilika ausgegraben, von der noch einige Mosaikreste erhalten geblieben sind.



Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Frühstück und Mittagessen sind heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 70 km.

5. Albanien - Perle im Balkan -

Heute verlässt du Nordmazedonien und überquerst die Grenze zu Albanien. Deine albanische Reiseleitung erwartet dich bereits und ist bestimmt genauso gespannt wie du. Das ländliche Albanien steckt voller unentdeckter Naturschätze und gilt noch als Geheimtipp im Balkan. Du passierst das Dorf Tushemisht sowie die Stadt Pogradec und lässt den Ohridsee hinter dir. Weiter geht es nach Voskopoja, in die Berge Südostalbanien. Früher eine große und weit bekannte Handelsstadt, zeugen heute nur noch die vielen orthodoxen Kirchen vom alten Glanz. Du unternimmst eine Dorfrunde und kehrst in das Gasthaus Villa Falo ein. Nächstes Etappenziel ist später Korca. Die Stadt in den Bergen versprüht Leichtigkeit und eine fast mediterrane Atmosphäre. Breite Boulevards, osmanische Steinhäuser, das alte Basarviertel und eine Mischung aus Tradition und Moderne prägen das Stadtbild. Und was ist besser als diese besondere Stimmung am Ende des Tages bei einem »Birra Korca« in einem der zahlreichen Biergärten zu genießen. Wohl bekomm's!

Park Plaza Hotel



Das Park Plaza Hotel ist ideal im Zentrum von Korca gelegen und ist nur wenige Gehminuten von den berühmtesten Sehenswürdigkeiten, wie dem Boulevard Republica, der Kathedrale, und dem Alten Basar entfernt. Die 26 Zimmer sind geräumig und modern gestaltet. Eine Bar lädt zum Verweilen ein. Weitere Restaurants und Biergärten befinden sich zudem fußläufig.

<http://park-plaza.korce.hotels-al.com/en/>

Eingeschlossenen Mahlzeiten sind das Frühstück und das Mittagessen im Dorf Voskopoja.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 110 km.



6. Mittelalterliches Flair in Gjirokaster -

Entlang sich windender Straßen und über Bergpässe geht die heutige Fahrt nach Gjirokaster (auch Gjirokastra), die Stadt der Steine und tausend Stufen. Die faszinierende Altstadt gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die weitgehend mittelalterliche Architektur spiegelt die reiche Vergangenheit auf beeindruckende Weise wider. Zuerst besuchst du die Burg mit Blick auf die gesamte Stadt und ihre Umgebung. Auf dem Bazar wirst du mit der Tradition einer Kaffeezeremonie vertraut gemacht und trinkst anschließend gemeinsam einen türkischen Kaffee. Von dort spazierst du die engen Gassen entlang in Richtung des ethnografischen Museums, das dir eine gute Vorstellung davon vermittelt, wie die Menschen in der osmanischen Zeit lebten.

Hotel Kodra



Das Hotel Kodra ist ein charakteristisches Steinhaus im osmanischen Stil. Nach einer bewegenden Geschichte empfängt es heute Gäste aus aller Welt und ist ein Wahrzeichen von Gjirokaster. Es liegt im Herzen der Stadt nahe der Burg und des traditionellen Basars. Die Holzdecken sind Beispiele traditioneller Handwerkskunst und verleihen den Zimmern Behaglichkeit. Im gesamten Haus wurde viel Wert darauf gelegt, die Struktur getreu alter Traditionen zu erhalten.

<https://www.hotelkodra.com/>

Das Frühstück sowie eine traditionelle Kaffeezeremonie sind im Preis eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 190 km.

Der etwa 20-minütige Weg hinauf zur Festung erfordert Kondition. Wir empfehlen feste Schuhe, eine Kopfbedeckung sowie ausreichend Wasser. Alternativ wende dich bitte an deine Reiseleitung, die dir gern bei der Organisation eines Taxis behilflich ist.

7. Die antike Stätte Butrint -

Erster kurzer Stopp heute ist das sogenannte »Blue Eye«. Eine beeindruckende Quelle, aus der das Wasser unter hohem Druck austritt. Die Ruinenstadt Butrint inmitten alter Bäume ist UNESCO-Weltkulturerbe und Zeitzeuge verschiedener Kulturen, wie die der alten Römer und Griechen, aber auch der Osmanen. Bei Ausgrabungen wurde hier eine Vielzahl antiker Gebäude entdeckt. Teile davon sind noch erstaunlich gut erhalten. Du erreichst die Küstenstadt Saranda im äußersten Süden Albaniens am Ionischen Meer. Den besten



Überblick kannst du dir von der Festung verschaffen - es erwarten dich herrliche Ausblicke auf den Ort und die See.

Andon Lapa Hotel & Spa

Das Andon Lapa Hotel & Spa ist direkt an einem privaten Strand in Saranda gelegen. Die klimatisierten Zimmer sind zeitlos und sehr geschmackvoll mit warmen Holz- und Erdtönen gestaltet. Im großen Außenpool kannst du entspannt ein paar Bahnen ziehen. Zusätzlich hast du die Möglichkeit, dich in der hauseigenen Sauna zu entspannen. Den ereignisreichen Tag kannst du sowohl bei einem Getränk an der Bar als auch auf deinem Balkon mit Blick auf das Meer Revue passieren lassen.

Frühstück und Abendessen sind heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 100 km.

8. Berat – Stadt der tausend Fenster -

Natürlich darf auf der Rundreise durch Albanien der Besuch eines Weingutes nicht fehlen. Auf dem Weingut der Familie Cobo hat die Kelterei Tradition. Du wirfst einen Blick in den Weinkeller und verkostest anschließend einige der hier hergestellten edlen Tropfen. Nach kurzer Fahrt erreichst du Berat - berühmt für seine historische Architektur und landschaftliche Schönheit. Die »Stadt der tausend Fenster« erhielt ihren Namen – woher auch sonst – aufgrund der vielen, großen Fenster in den traditionellen Häusern. Du erkundest die drei wichtigsten Viertel der Altstadt, die UNESCO-Weltkulturerbe ist. Startpunkt ist das Kala-Viertel mit seiner Festung. Hier oben wirst du mit schönen Ausblicken belohnt. Das Museum der Ikonografie »Onufri« befindet sich in der Kathedrale »Maria Empfängnis«. Es trägt den Namen des berühmten Ikonenmalers Onufri, der ein reiches Erbe hinterlassen hat. Bei so vielen Eindrücken ist der Besuch bei einer einheimischen Familie für türkischen Kaffee und Dessert genau das Richtige. Gestärkt geht es hinunter ins Mangalemi-Viertel. Auf der anderen Seite des Osumi-Flusses liegt das Viertel Gorica. Die malerische Bogenbrücke aus dem Jahre 1780 ist ein schönes Baudenkmal, das beide Viertel verbindet.



Hotel Onufri



Das Hotel Onufri liegt im historischen Viertel der Stadt Berat und wenige Gehminuten vom Fluss Osum entfernt. Die charmante Unterkunft bietet 22 Zimmer, die liebevoll mit vielen Holzelementen gestaltet sind und eine urige Atmosphäre ausstrahlen. Das hoteleigene Restaurant serviert Gerichte à la carte und ist auf mediterrane Küche spezialisiert. Eine Gemeinschaftslounge und eine Bar laden zum abendlichen Beisammensitzen ein.

<https://hotelonufri.hotelscheck-in.com/de/>

Das Frühstück und ein Snack mittags mit erfrischendem Joghurt mit Honig und Walnüssen (eine albanische Spezialität) sind heute inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 200 km.

9. Tirana – Albaniens vielfältige Hauptstadt -

Eine ausführliche Stadtbesichtigung der albanischen Landeshauptstadt steht heute auf dem Programm. Am zentralen Skanderbeg-Platz verweist die Et' Hem Bey-Moschee mit prächtigen Fresken auf die osmanische Zeit in Tirana. Daneben befinden sich weitere Sehenswürdigkeiten wie der Kulturpalast und das Nationalmuseum mit dem Heldenmosaik. Am Nationalen-Märtyrer-Boulevard lernst du später ein wenig vom Alltagsleben des ehemaligen Diktators Enver Hoxha kennen. Du spazierst durch das Blloku-Viertel, ein trendiges Viertel für junge Leute, geprägt von Boutiquen, angesagten Restaurants sowie hippen Bars und Cafés. Mit der Seilbahn geht es dann noch auf den Dajti, den Hausberg von Tirana, mit tollen Ausblicken auf die Stadt. Es bleibt Zeit für einen kleinen Spaziergang hoch über der Stadt.

Mondial Hotel



Das Mondial Hotel liegt im Herzen von Tirana und ist nur wenige Gehminuten vom Geschäfts- und Einkaufsviertel entfernt. Moderne Einrichtungen und neoklassizistisches Design verschmelzen harmonisch miteinander und verleihen dem Hotel eine einzigartige Atmosphäre. Die gemütlichen Zimmer sind stilvoll eingerichtet und in warmen Farben gestaltet. Das Restaurant mit Gewölbewänden, eine Sonnenterrasse mit Bar und ein Swimmingpool auf dem Dach runden das Angebot ab.

<http://www.hotelmondial.al/>



Das Frühstück ist im Preis enthalten.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 100 km.

10. Historische Gebirgsstädte: Kruja & Shkodra -

Die mittelalterlich geprägte Stadt Kruja liegt an den Berghängen des Skanderbeg-Gebirges auf über 600 Metern Höhe. Die Burganlage aus dem 5. Jahrhundert n. Chr. erhebt sich imposant über der Stadt. Beim Besuch der Burg und des Skanderbeg-Museums tauchst du ein in die mittelalterliche Geschichte des Landes, als Kruja die wichtigste Stadt Albaniens war. Auf dem Alten Basar findest du viele Geschäfte, die traditionelle handgemachte Gegenstände verkaufen. Shkodra ist bekannt für seine atemberaubende Naturlandschaft, umgeben von den Seen und Tälern der albanischen Alpen. Die nordalbanische Stadt, am gleichnamigen See gelegen, hat eine bewegte Geschichte hinter sich: Römer, Serben, Venezianer, Türken und Österreicher bestimmten ihr Schicksal. Auf einem felsigen Hügel über den Flüssen Buna und Drini befindet sich das wichtigste Denkmal von Shkodra: die Burg von Rozafa.

Cocja Boutique Hotel



Das Cocja Boutique Hotel ist eine kleine, familienbetriebene Unterkunft mit wunderbarem Ambiente mitten in Shkodra, einer der ältesten und geschichtsträchtigsten Orte Albaniens. Alle 17 Zimmer sind individuell mit stilvollen Möbeln eingerichtet und bestechen durch die Liebe zum Detail. Dass der Gründer Besnik Çoçja ein passionierter Koch ist, wirst du an den im hauseigenen Restaurant kreierten Köstlichkeiten schmecken! Inmitten des herrlich gestalteten Innenhofes findest du Ruhe und Zurückgezogenheit vom Trubel der Stadt.

<https://cocja.com/>

Frühstück und traditionelles Mittagessen in Kruja sind im Preis inbegriffen. Probiere neben vielen anderen Köstlichkeiten »Japrak«, Wein- oder Kohlblätter gefüllt mit Hackfleisch, Zwiebeln, Reis, Kräutern und Gewürzen.

Die Fahrstrecke umfasst 120 km.

Der etwa 15-minütige Weg hinauf zur Burg Rozafa erfordert Kondition. Wir empfehlen feste Schuhe, eine Kopfbedeckung sowie ausreichend Wasser.



11. Montenegro: Juwel zwischen Adria und Bergen -

Zdravo (hallo) Montenegro! Das Land hat auf kleinstem Raum eine unglaubliche landschaftliche Vielfalt zu bieten: Meer, Seen und Berge. Du wirst von deiner montenegrinischen Reiseleitung in Empfang genommen und fährst Richtung Stari Bar, eine pittoreske Ruinenstadt am Fuß der Rumija-Berge. Du besichtigst das historische Viertel, dessen Gebäude stumme Zeugen einer turbulenten Geschichte sind. Nach den Römern kamen die Byzantiner, danach geriet Stari Bar in türkische Herrschaft und wurde im Zuge des Unabhängigkeitskrieges 1878 zerstört. Bei Familie Metovic erhältst du einen persönlichen Einblick in die Olivenöl-Herstellung - sowohl in die traditionelle als auch in die moderne Art. Bei der anschließenden Olivenöl-Verkostung erfährst du, woran du hervorragende Qualität erkennen kannst. Bevor es weiter geht, bestaunst du einen der ältesten Olivenbäume der Welt. Trotz seines erstaunlichen Alters von mehr als 2.000 Jahren trägt der Baum immer noch reichlich Früchte. Nächster Halt ist der größte Süßwassersee im Balkangebiet, der Skutarisee. Hier unternimmst du eine Schifffahrt und entdeckst das Naturparadies, das auf rund 400 km² um die 270 verschiedenen Vogelarten beherbergt. Unterwegs siehst du unter anderem auch das Alcatraz von Montenegro, eine verlassene Gefängnisinsel. An Bord wirst du mit lokalen Spezialitäten und Getränken verwöhnt. Die nächsten drei Nächte wohnst du in einem Hotel in Petrovac an der Adriaküste.

Ami Hotel



Das Ami Hotel ist nur ca. 5 Gehminuten vom Strand der kleinen Küstenstadt Petrovac entfernt. Die geräumigen und hellen Zimmer vereinen Eleganz und Komfort. Entspannen mit Sauna und Dampfbad, aktiv sein im Fitnesscenter oder in einem der Pools, du hast die Wahl. Das Team des hoteleigenen Fabio-Restaurants verwöhnt den Gaumen mit lokalen Spezialitäten. Den ereignisreichen Tag kannst du bei einem ausgefallenen Cocktail in der Elyxr Bar Revue passieren lassen.

<https://amihotel.me/?lang=en>

Frühstück, ein leichtes Mittagessen sowie Snacks und Getränke während der Schifffahrt sind im Reisepreis inklusive. Bei Familie Metovic kannst du dich mittags auf einige kulinarische Spezialitäten aus eigener Produktion freuen: aufgetischt werden verschiedene Käsesorten, geräucherter Schinken und natürlich Oliven.



Die Fahrstrecke umfasst 100 km.

12. Kultur in Cetinje und Kulinarik in Njegusi -

Die erste Etappe führt dich heute auf einer der spektakulärsten Straßen Montenegros nach Cetinje. Immer wieder erwarten dich tolle Ausblicke aus der Vogelperspektive auf kleine Buchten mit traumhaften Stränden. Alte Botschaftsgebäude und prachtvolle Renaissancepaläste erzählen später die Geschichte der alten Königshauptstadt. Einst Heimatstadt der Fürstenfamilie Petrovic, ist Cetinje heute offizieller Sitz des montenegrinischen Präsidenten. Über kurvige Bergstraßen entlang des Lovcen-Nationalparks geht es weiter ins Dorf Njegusi, das für seine typisch lokalen Spezialitäten bekannt ist. Hier wird der berühmte Rohschinken produziert, den du mittags in einem urigen Gasthaus verkostest. Außerdem probierst du den traditionellen Traubenschnaps »Rijeka«. Zum Wohl – oder besser »Zivjeli«, wie es hier heißt! Während eines kleinen Verdauungsspazierganges im Lovcen-Nationalpark tankst du frische Luft und neue Kraft für das nächste Highlight. Eine atemberaubende Talfahrt hinab der Serpentinstraße führt dich wieder an die Küste. Zunächst erkundest du Budva auf einem Spaziergang. Das historische Zentrum zählt zu den schönsten Altstädten des Landes. Anschließend unternimmst du eine Bootsfahrt mit tollem Blick auf die Küste und die Inseln Sveti Nikolaus und Sveti Stefan.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Eingeschlossenen Mahlzeiten sind das Frühstück und das Mittagessen in Njegusi. Auf den Tisch kommt selbstverständlich der bekannte Schinken, aber auch Fleisch, Käse, Brot, Kartoffeln sowie ein Getränk.

Die Fahrstrecke umfasst 130 km.

13. Atemberaubende Bucht von Kotor -

Heute Vormittag bist du zu Gast im idyllischen Garten einer Familie. Gastgeberin Tanja zeigt dir, wie man »Rustule« backt - ein traditioneller Kuchen, der fester Bestandteil jedes montenegrinischen Festmahles ist. Im Anschluss wird zu Tisch gebeten - du probierst die Spezialität bei Kaffee und selbstgemachtem Granatapfelsaft. Die Bucht von Kotor wird auch als der südlichste Fjord Europas bezeichnet. Schroffe Steilhänge, charmante



Siedlungen und das Smaragdgrün der Adria zeichnen die landschaftliche Schönheit aus. Perast ist einer der schönsten Orte in der Bucht. Du besichtigst die Barockstadt und setzt von hier über zur Klosterinsel Maria am Felsen, eine künstlich aufgeschüttete Insel, auf der eine Kirche errichtet wurde. Weiter geht es nach Kotor, deren Altstadt bis dato das einzige Kulturdenkmal der UNESCO in Montenegro ist. Vollständig von einer imposanten Mauer umgeben, konnte die Stadt ihr mittelalterliches Ambiente bewahren. Dann heißt es, langsam von deiner Reiseleitung Abschied zu nehmen.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Heute sind Frühstück, Kaffee und Kuchen sowie das Abendessen zum Abschied mit tollem Blick über das Meer eingeschlossen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 150 km.

14. Zurück nach Hause -

Bleibst du noch für ein paar Tage an der schönen Küste Montenegros oder geht es zurück in die heimatlichen Gefilde? Wie dem auch sei, nutze die verbleibende Zeit gut, bevor du zum Flughafen gebracht wirst und zurück in die Heimat fliegst. Im Gepäck: unvergessliche Erinnerungen an eine nun gar nicht mehr so fremde Welt.

Das Frühstück ist inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 40 km.

Dein Zimmer steht dir heute bis 12 Uhr zur Verfügung. Dein Gepäck kannst du bei Bedarf im Gepäckaufbewahrungsraum unterstellen.

ZUR REISE

[https://www.chamaeleon-reisen.
de/Europa/Nordmazedonien-Albanien-Montenegro/Balkan-mit-Austrian-Hinflug?anr](https://www.chamaeleon-reisen.de/Europa/Nordmazedonien-Albanien-Montenegro/Balkan-mit-Austrian-Hinflug?anr)
=

Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 28.07.2025
Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin